

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

GK 88

Regionales Betreibungsamt Zofingen – Begehren um Aufstockung des Stellenplans um 70 Stellenprozente per 1. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Zofingen führt das Betreibungsamt für die Gemeinden Bottenwil, Brittnau, Safenwil, Strengelbach, Wiliberg und Zofingen. Mittels Gemeindevertrag haben die angeschlossenen Gemeinden die Führung ihres Betreibungsamtes der Einwohnergemeinde Zofingen übertragen. Per 17. März 2014 wurden die bis zu diesem Zeitpunkt administrativ separat geführten Ämter in einen einzigen Betreibungskreis unter dem Namen "Regionales Betreibungsamt Zofingen" zusammengeführt. Dies geschah im Interesse einer rationellen und effizienten Organisation und im Hinblick auf die Einführung der neuen Betreibungsamtssoftware im Jahr 2014.

Die zu bearbeitenden Betreibungsbegehren sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2012 waren es 6'493 Begehren, 2013 stieg die Zahl auf 6'712 Begehren und im Jahr 2014 wurden 7'005 Begehren bearbeitet. Im laufenden Jahr 2015 ist nochmals ein markanter Zuwachs zu erwarten. Gemäss einer Hochrechnung könnte die Anzahl Betreibungsbegehren auf gegen 7'500 ansteigen. Um eine sorgfältige Sachbearbeitung zu gewährleisten, empfiehlt das Betreibungsinspektorat des Kantons Aargau den Ressourceneinsatz von einer Vollzeitstelle pro 1'000 Betreibungsbegehren. Weiter hält das kantonale Betreibungsinspektorat fest, dass bei grösseren Ämtern dieses Verhältnis dank der Nutzung von Synergieeffekten leicht höher sein kann.

Per Ende 2014 umfasste der Personalbestand des Regionalen Betreibungsamtes Zofingen 4,7 Vollzeitstellen, was einer Bearbeitungsquote von 1'490 Betreibungsbegehren pro Vollzeitstelle entsprach. Im obigen Personalbestand nicht enthalten sind die Weibeldienste, für die 70 Stellenprozente zur Verfügung stehen. Das Betreibungsinspektorat hat schon länger darauf hingewiesen, dass die bestehenden Ressourcen des regionalen Betreibungsamtes Zofingen für das bestehende Aufgabenportfolio nicht ausreichen; es empfahl deshalb eine Stellenaufstockung.



Die Verwaltung hat die Entwicklung der steigenden Fallzahlen anfänglich unterschätzt. Zudem liessen es die engen Platzverhältnisse in den Büroräumlichkeiten im Parterre des Stadthauses Hintere Hauptgasse kaum zu, zusätzliche Arbeitsplätze einzurichten. Es musste nach neuen Lösungen gesucht werden. Der Stadtrat hat am 19. November 2014 einen Nachtragskredit für eine befristete Stellenaufstockung um 70 Stellenprozent für das Jahr 2015 bewilligt. Rund ein halbes Jahr später konnte auch ein neuer Standort für das Regionale Betreibungsamt gefunden werden. Der Stadtrat hat am 16. April 2015 dem Umzug in die ehemaligen Büroräumlichkeiten des Bereichs Soziales im 2. OG des Stadthauses Hintere Hauptgasse zugestimmt und für die notwendigen Umbaukosten einen weiteren Nachtragskredit gesprochen.

II Überführung der provisorisch bewilligten Stelle in eine definitive Stelle

Aktuell werden mit 540 Stellenprozenten gut 1'300 Betreibungsbegehren pro Vollzeitstelle bearbeitet, was immer noch deutlich über den Empfehlungen des kantonalen Betreibungsinspektorates liegt. Die Zusammenlegung der Betreibungskreise und die Einführung der neuen Software für das Betreibungsamt haben gewisse Synergieeffekte gebracht, weshalb die hohe Auslastung verantwortet werden kann. Falls der Trend der steigenden Anzahl Betreibungen anhalten wird, müsste zur gegebenen Zeit erneut eine Stellenplanerhöhung beantragt werden. Die vom Stadtrat für das Jahr 2015 bewilligte befristete Stellenplanerhöhung um 0,7 auf 5,4 Vollzeitstellen, exklusive Weibeldienste, soll per 1. Januar 2016 in eine unbefristete Stellenplanerhöhung überführt werden.

III Finanzielle Auswirkungen

Im Budget 2016 sind die finanziellen Auswirkungen der Stellenplanerhöhung berücksichtigt. Gegenüber dem Budget 2015 (ohne Berücksichtigung des Nachtragskredites für die bis Ende 2015 befristete Stellenaufstockung von CHF 60'000) steigen die Personalkosten um CHF 55'000 an. Weiter wurde die Verrechnung der internen Mietkosten von CHF 34'000 auf CHF 45'000 erhöht. Auf der Ertragsseite werden rund CHF 40'000 höhere Betreibungsgebühren budgetiert. Das Regionale Betreibungsamt arbeitet mehr als kostendeckend. Den angeschlossenen Vertragsgemeinden kann gemäss Budget 2016 eine Rückerstattung von insgesamt gut CHF 46'000 ausbezahlt werden.

IV Antrag

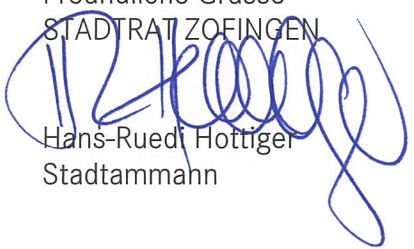
Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Für das Regionale Betreibungsamt sei mit Wirkung ab 1. Januar 2016 die Erhöhung des Stellenplanes um 70 Stellenprozent auf neu total 540 Stellenprozent (exkl. Weibeldienste) zu bewilligen.

Zofingen, 24. Juni 2015

Freundliche Grüsse
STADTRAT ZOFINGEN



Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann



Arthur Senn
Stadtschreiber